

## SCHÜLERFAHRTEN

# Schulbusse müssen nicht mehr über die B145 zum „Pensi“ fahren

**GMUNDEN.** Die Schulbusse vom Klosterplatz (Endstation Traunseebahn) bis zu den Gymnasien Ort („Pensi“) und Schloss Traunsee dürfen seit letzter Woche dank Ausnahmeregelung durch die Innenstadt fahren. Die „Alptraumfahrten“ über die B145 sind vorbei.

Drei vollgestopfte Schulbusse, in denen Fahrschüler teilweise in den Gängen stehen müssen, fahren täglich um 7 Uhr früh am Klosterplatz ab. Durch das Busfahrverbot während des Traunbrückenbaus mussten diese Umwege über die B145 in Kauf nehmen – für viele Eltern eine unzumutbare Situation. „Wenn



Die mit Fahrschülern oft überbesetzten Schulbusse dürfen seit letzter Woche in der Früh die im Bau befindliche Traunbrücke passieren.

der Bus so durch die Stadt fährt, geht's ja noch. Aber bei 80 km/h auf der Bundesstraße hört sich der Spaß auf. Immer muss vorher was passieren, bevor reagiert wird“, so eine Schüler-Mutter.

Die Appelle und Beschwerden zeigen nun Wirkung. „Ich als 90-Kilo-Mann muss mich auch bei 20 km/h anschallen, in den Bussen, die mit 80 km/h auf der Bundesstraße fahren, sind drei

Kinder mit 30, 40 Kilos auf zwei Sitzen erlaubt. Das ist Eltern nur schwer zu erklären“, sagt Bürgermeister Stefan Krapf.

## Ausnahmeregelung

Krapf lud zu einem Treffen mit Busbetreiberfirma, Eltern und Stadtpolizei. Das Ergebnis: Dank einer Ausnahmegenehmigung dürfen seit der Vorwoche jene drei Schulbusse, die ab 7 Uhr am Klosterplatz abfahren, über die Brücke ins Stadtzentrum fahren. Bei Probefahrten hatte man zuvor sichergestellt, dass die Fahrzeuge problemlos die Engstellen passieren können. „Mit dieser unbürokratischen Lösung können alle leben“, ist Krapf zufrieden.